

Niederschrift

über die Sitzung des Rates

am Dienstag, dem 20.06.2000

Folgende Tagesordnungspunkte werden behandelt:

I. Öffentlich

- |                      |  |
|----------------------|--|
| 1                    | Einwohnerfragestunde   |
| 2                    | Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 11.04.2000  |
| 22 05 - 13 0263/2000 | Rückwärtige Bebauung des Gartenlandes zwischen der Arndt- und Bredenbachstraße   |
| 23 05 - 13 0264/2000 | Gartengrundstücke zwischen den Häusern Bredenbachstraße, Arndtstraße und Am Müssenbergr  |
| 24 05 - 13 0265/2000 | Ausbau des Weges zwischen der Schillerstraße und der Arndtstraße   |
| 3 61 - 13 0306/2000  | Ergebnis des Work-Shops-Verfahren "Bahnhofsumfeld"   |
| 4 61 - 13 0290/2000  | Hochwasserschutz Rheinpromenade;<br>hier: Planfeststellungsverfahren - Planabschnitt 2   |
| 5 02 - 13 0299/2000  | Über- und außerplanmäßige Ausgaben des Haushaltsjahres 2000  |
| 6 04 - 13 0300/2000  | Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für den Verein Frauen helfen Frauen e. V.  |
| 7 04 - 13 0307/2000  | Betreuungsangebot "Schule von acht bis eins" und "13 plus"   |
| 8 04 - 13 0269/2000  | Zuschuss an den Kinderschutzbund Emmerich für die Renovierung der zukünftigen Geschäftsräume<br>- Aufhebung des Sperrvermerkes bei der HHSt. 1.452.9871.7 -;<br>hier: Genehmigung einer dringlichen Entscheidung gem. § 60 Abs. 1 Satz 2 GO NW |
| 9 04 - 13 0273/2000  | Einrichtung einer Fachstelle für Schulsozialarbeit;<br>hier: Aufhebung des Sperrvermerkes bei der Haushaltsstelle 1.292.7175.2<br>Zuschuss zu den Personalkosten der Schulsozialarbeiter   |
| 10 04 - 13 0311/2000 | Förderung der Kath. Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle Emmerich;<br>hier: Aufhebung eines Sperrvermerkes  |
| 11 05 - 13 0275/2000 | 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. H 5/1 - Hoher Weg/Nord -;<br>hier: 1. Bericht zur durchgeführten Offenlage und Trägerbeteiligung  |

## 2. Satzungsbeschluss

- 12 05 - 13 0276/2000 2. vereinfachte Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Klein-Netterden Nr. 1 - Jan-de-Beyer-Straße -;  
hier: 1. Bericht zur durchgeführten Offenlage und Trägerbeteiligung  
2. Satzungsbeschluss
- 13 05 - 13 0287/2000 49. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Emmerich betr. Umwandlung einer Fläche für Landwirtschaft an der Weseler Straße in eine Fläche für Gemeinbedarf mit der Zweckbestimmung Feuerwehrgerätehaus;  
hier: Aufstellungsbeschluss sowie Beschluss zur Bürgerbeteiligung
- 14 05 - 13 0289/2000 Titel: 3. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. E 30/3 - Nollenburger Weg (Teil 1) -;  
hier: Satzungsbeschluss
- 15 05 - 13 0199/2000 Bebauungsplan Nr. H 14/7 -Obere Laak-;  
hier: 1) Bericht zur durchgeführten Bürgerbeteiligung, Offenlage und Trägerbeteiligung  
2) Städtebaulicher Vertrag  
3) Satzungsbeschluss
- 16 41 - 13 0188/2000 Beratung und Beschlussfassung über den Prüfungsbericht des Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebes Kultur, Künste, Kontakte für das Wirtschaftsjahr 01.08.1998 bis 31.07.1999
- 17 41 - 13 0284/2000 Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 01.08.2000 bis 31.07.2001 des Eigenbetriebes Kultur, Künste und Kontakte

**Anträge an den Rat**

- 18 05 - 13 0296/2000 Neukonzipierung des Rheinparks
- 19 05 - 13 0297/2000 Ampelanlage am Bahnübergang Löwentor
- 20 08 - 13 0310/2000 Bundeswehrstandort Emmerich
- 21 08 - 13 0313/2000 Resolution des Rates der Stadt Emmerich zur Bedeutung des Bundeswehrstandortes

**Eingaben an den Rat**

- 25 05 - 13 0298/2000 Antrag zur Verkehrsberuhigung
- 26 Mitteilungen und Anfragen
- 27 Einwohnerfragestunde

Die Mitglieder: Arntzen, Helmut  
Arntz, Anneliese  
Beckschaefer, Christian  
Boch, Horst  
Bongers, Karl-Heinz

Brink ten, Johannes  
 Diekman, Rolf  
 Diks, Johannes  
 Elbers, Markus Herbert  
 Gertsen, Gerhard  
 Gies, Norbert Ludwig  
 Heering, Anneliese  
 Hetterscheidt, Herbert  
 Heuvelmann, Christian  
 Jansen, Albert  
 Kulka, Irmgard  
 Kunigk, Heinz-Gerhard Adolf  
 Lang, Hermann  
 Lorenz, Marianne  
 Maiß, Franz Georg Anton  
 Meisters, Gabriele  
 Offergeld, Birgit  
 Roebrock, Wilhelm  
 Scheftschik, Carmen  
 Sickelmann, Ute  
 Sloom, Birgit  
 Spiertz, Andre  
 Struckhof, Detlef  
 Tenhaef, Alfred  
 Tepas, Udo  
 Trüpschuch, Elke  
 Ulrich, Herbert  
 Wernicke, Hans-Jörgen

Entschuldigt fehlen: Gabriel, Franz-Josef

Unentschuldigt fehlen: Heger, Harald  
 Jessner, Udo  
 Möllenbeck, Irene

Von der Verwaltung: Bürgermeister Boch  
 als Vorsitzender

Erster Beigeordneter Böttner  
 Herr Siebers  
 Herr Arntz  
 Herr Barfuß  
 Herr Holtkamp  
 Herr Kemkes  
 Herr Kleipaß  
 Herr Stangert  
 Frau Köster  
 Frau Evers (Schriftführerin)

Vom Eigenbetrieb KKK Herr Heyming  
 Frau Peters

Als Gäste: Herr von Lom  
 Herr Hertz

Vor Eintritt in die Tagesordnung werden die Punkte 22 - 24, wegen der hohen Besucherzahlen vorgezogen.

Sie werden nach TOP 2 behandelt.

I. **Öffentlich**

1 **Einwohnerfragestunde**

Anfragen seitens der Einwohner liegen nicht vor.

2 **Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 11.04.2000**

Gegen die gemäß § 24 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zur Feststellung vorgelegte Niederschrift werden Einwände nicht erhoben. Sie wird vom Vorsitzenden und der Schriftführerin unterzeichnet.

**22 05 - 13 0263/2000 Rückwärtige Bebauung des Gartenlandes zwischen der Arndt- und Bredenbachstraße**

Mitglied Diks schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 22 - 24 zusammen zu beraten.

Er trägt die Grundsatzaussage seiner Fraktion vor, dass kurzfristig an dieser Stelle kein neues Baugebiet entstehen soll, da sie keinen Handlungsbedarf sehen. Da die Anwohner Interesse zeigen, diese Fläche zu erwerben, sollte dieses zunächst auch privatrechtlich geschehen.

Mitglied Diekman erklärt für seine Fraktion, dass auch sie keinen Bedarf für ein Baugebiet an dieser Stelle sehen. In Emmerich gibt es z. Zt. genug Baugebiete, die auch erschlossen sind.

Mitglied Beckschaefer schließt sich im Namen seiner Fraktion den Ausführungen seiner Vorredner an.

Auch Mitglied Sickelmann schließt sich für ihre Fraktion dem Vorgenannten an

Mitglied Struckhof teilt für seine Fraktion mit, dass auch sie der Meinung sind, hier kein Baugebiet auszuweisen.

Vor geraumer Zeit hat ein Interessent an der Bebauung des Bereiches zwischen Bredenbachstraße und Arndtstraße ein Gespräch mit der Verwaltung im Beisein des Bürgermeisters geführt.

Ihm wurde empfohlen, zunächst eine Grobkonzeption zu erstellen. Dabei sollten auch die Nachbargrundstücke mit in die Überlegungen einbezogen werden. Außerdem wurde den Interessenten empfohlen, mit den betr. Grundstückseigentümern in Kontakt zu treten.

Danach sollte ein Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplanes eingereicht werden, der im Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss beraten wird.

Dabei sollen die Stellungnahmen der Fraktionen mit brücksichtigt werden.

Ein konkreter Antrag des Bauherrn liegt z. Zt. noch nicht vor.

Die von den verschiedenen Eigentümern vorgetragenen Bedenken betr. der Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens können erst bei Vorliegen des Antrages im Fachausschuss erörtert werden.

**23 05 - 13 0264/2000 Gartengrundstücke zwischen den Häusern  
Bredenbachstraße , Arndtstraße und Am Müssenbergr**

Mitglied Diks schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 22 - 24 zusammen zu beraten.

Er trägt die Grundsatzaussage seiner Fraktion vor, dass kurzfristig an dieser Stelle kein neues Baugebiet entstehen soll, da sie keinen Handlungsbedarf sehen. Da die Anwohner Interesse zeigen, diese Fläche zu erwerben, sollte dieses zunächst auch privatrechtlich geschehen.

Mitglied Diekman erklärt für seine Fraktion, dass auch sie keinen Bedarf für ein Baugebiet an dieser Stelle sehen. In Emmerich gibt es z. Zt. genug Baugebiete, die auch erschlossen sind.

Mitglied Beckschaefer schließt sich im Namen seiner Fraktion den Ausführungen seiner Vorredner an.

Auch Mitglied Sickelmann schließt sich für ihre Fraktion dem Vorgenannten an

Mitglied Struckhof teilt für seine Fraktion mit, dass auch sie der Meinung sind, hier kein Baugebiet auszuweisen.

Vor geraumer Zeit hat ein Interessent an der Bebauung des Bereiches zwischen Bredenbachstraße und Arndtstraße ein Gespräch mit der Verwaltung im Beisein des Bürgermeisters geführt.

Ihm wurde empfohlen, zunächst eine Grobkonzeption zu erstellen. Dabei sollten auch die Nachbargrundstücke mit in die Überlegungen einbezogen werden. Außerdem wurde den Interessenten empfohlen, mit den betr. Grundstückseigentümern in Kontakt zu treten. Danach sollte ein Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplanes eingereicht werden, der im Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss beraten wird. Dabei sollen die Stellungnahmen der Fraktionen mit brücksichtigt werden. Ein konkreter Antrag des Bauherrn liegt z. Zt. noch ncht vor. Die von den verschiedenen Eigentümern vorgetragenen Bedenken betr. der Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens können erst bei Vorliegen des Antrages im Fachausschuss erörtert werden.

**24 05 - 13 0265/2000 Ausbau des Weges zwischen der Schillerstraße und der  
Arndtstraße**

Mitglied Diks schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 22 - 24 zusammen zu beraten.

Er trägt die Grundsatzaussage seiner Fraktion vor, dass kurzfristig an dieser Stelle kein neues Baugebiet entstehen soll, da sie keinen Handlungsbedarf sehen. Da die Anwohner Interesse zeigen, diese Fläche zu erwerben, sollte dieses zunächst auch privatrechtlich geschehen.

Mitglied Diekman erklärt für seine Fraktion, dass auch sie keinen Bedarf für ein Baugebiet an dieser Stelle sehen. In Emmerich gibt es z. Zt. genug Baugebiete, die auch erschlossen sind.

Mitglied Beckschaefer schließt sich im Namen seiner Fraktion den Ausführungen seiner Vorredner an.

Auch Mitglied Sickelmann schließt sich für ihre Fraktion dem Vorgenannten an

Mitglied Struckhof teilt für seine Fraktion mit, dass auch sie der Meinung sind, hier kein Baugebiet auszuweisen.

Vor geraumer Zeit hat ein Interessent an der Bebauung des Bereiches zwischen Bredenbachstraße und Arndtstraße ein Gespräch mit der Verwaltung im Beisein des Bürgermeisters geführt.

Ihm wurde empfohlen, zunächst eine Grobkonzeption zu erstellen. Dabei sollten auch die Nachbargrundstücke mit in die Überlegungen einbezogen werden. Außerdem wurde den Interessenten empfohlen, mit den betr. Grundstückseigentümern in Kontakt zu treten.

Danach sollte ein Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplanes eingereicht werden, der im Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss beraten wird.

Dabei sollen die Stellungnahmen der Fraktionen mit brücksichtigt werden.

Ein konkreter Antrag des Bauherrn liegt z. Zt. noch nicht vor.

Die von den verschiedenen Eigentümern vorgetragenen Bedenken betr. der Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens können erst bei Vorliegen des Antrages im Fachausschuss erörtert werden.

### **3      61 - 13 0306/2000      Ergebnis des Workshopverfahrens "Bahnhofsumfeld"**

Herr von Lom erläutert das Ergebnis des Workshopverfahrens "Bahnhofsumfeld".

Die Vorsitzenden der Fraktionen CDU, SPD, BGE und GRÜNE zeigen für das von Herrn von Lom vorgestellte Verfahren ihre volle Zustimmung. Sie bedanken sich bei den Beteiligten für die geleistete Arbeit und stellen gemeinsam den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Auf die Frage von Mitglied Beckschaefer teilt Bürgermeister Boch mit, dass die Maßnahme über mehrere Jahre geht und er ganz zuversichtlich ist, einen Zuschuss i. H. v. ca. 80 % zu bekommen.

Der Rat der Stadt Emmerich stimmt der im Rahmen des Workshopverfahrens zum Bahnhofsumfeld erarbeiteten Zielplanung zu.

Die Verwaltung wird beauftragt, umgehend die Realisierung einschl. der Beantragung von Fördermitteln in Angriff zu nehmen.

Beratungsergebnis: 33 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

### **4      61 - 13 0290/2000      Hochwasserschutz Rheinpromenade ; hier: Planfeststellungsverfahren - Planabschnitt 2**

Mitglied Diks bittet im Beschlussvorschlag den letzten Satz dahin gehend zu ändern: "Die Verwaltung wird beauftragt, unmittelbar im Anschluss an den Ratsbeschluss, eine Unterrichtung der betroffenen Bürger über die Veränderung des Sachverhaltes vorzunehmen".

Er stellt den Antrag so zu beschließen.

Mitglied Diekman ist für seine Fraktion der Auffassung, dass hier alle Bürger betroffen sind und nicht nur ein kleiner Kreis an betroffener Bürger angesprochen wird. Seine Fraktion kann dieser Vorlage, aus dem Grunde, dass die Fahrstraße etwas kürzer zum Rhein hin und somit zum Gehweg verlegt wird und die durch Besucher der Gastronomie stark genutzte Promenade dann auf eine "Blechlawine" sieht, nicht zustimmen.

Auch Mitglied Sickelmann teilt für ihre Fraktion mit, dass sie dem vorliegenden Beschlussvorschlag der CDU-Fraktion, der heute noch einmal wieder modifiziert werden soll nicht zustimmen. Sie wollen den Anteil der Flächen, die versiegelt werden, so gering wie möglich halten; dieses wird mit dieser Lösung nicht geschehen. Auch sind sie der Meinung, dass alle Bürger betroffen sind und eine öffentliche Unterrichtung stattfinden sollte.

Mitglied Beckschaefer stimmt dem Antrag, der eigentlich ein gemeinsamer Antrag der CDU, BGE und F.D.P. ist, zu.

Nach kurzer Diskussion läßt der Vorsitzende über den gestellten Antrag abstimmen.

Um eine größtmögliche gestalterische Fläche auf der Rheinpromenade zu erhalten, die unter anderem der Gastronomie zur Verfügung gestellt werden kann, wird die befahrbare Straßenseite in der Gastronomiemeile so nah wie möglich an den Deichverteidigungsweg verlegt. Hierdurch bedingte Modifizierungen, wie durch das Büro Gewecke & Partner dargestellt, sollten nach Ansicht der Stadt Emmerich Bestandteil des Planfeststellungsbeschlusses werden. Die Stadt wird bei auftretenden Problemen im Bereich der Ausgleichs- und Ersatzflächen kooperativ helfen, soweit sie kann. Die Verwaltung wird beauftragt, unmittelbar im Anschluss an den Ratsbeschluss, eine Unterrichtung der betroffenen Bürger über die Veränderung des Sachverhaltes vorzunehmen.

Beratungsergebnis: 21 Stimmen dafür, 11 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

Mitglied Gies hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

## 5      02 - 13 0299/2000      Über- und außerplanmäßige Ausgaben des Haushaltsjahres 2000

Mitglied Beckschaefer bittet um getrennte Abstimmung der Punkte 1, 2 und 3.

Mitglied Maiß wünscht auch eine getrennte Abstimmung, da seine Fraktion dem Radwegebau an der HansasträÙe nicht zustimmt.

Der Vorsitzende stellt die einzelnen Punkte zur Abstimmung.

Mitglied Gies hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

1. Der Rat beschließt, die vom für das Finanzwesen zuständigen Bediensteten genehmigten über- und außerplanmäßigen Ausgaben gem. § 82 Abs. 1 Satz 4 letzter Halbsatz GO NW zur Kenntnis zu nehmen.

**Beratungsergebnis:              Dafür 32 Dagegen 0 Enthaltungen 0**

2. Der Rat beschließt, die unter Ziffer 2 aufgeführten außerplanmäßigen Ausgaben gemäß § 82 Abs. 1 Satz 4 letzter Halbsatz GO NW zu genehmigen.

**Beratungsergebnis:       Dafür 27 Dagegen 3 Enthaltungen 2**

3. Der Rat beschließt, die unter Ziffer 3 aufgeführte außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung gem. § 84 Abs.1 Satz 2 GO NW zu genehmigen.

**Beratungsergebnis:       Dafür 27 Dagegen 5 Enthaltungen 0**

**6       04 - 13 0300/2000   Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für den Verein  
Frauen helfen Frauen e . V.**

Mitglied Sloat stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Mitglied Diekman und Mitglied Maiß schließen sich im Namen ihrer Fraktion dem Antrag an

Mitglied Beckschaefer und Mitglied Struckhof stimmen dem vorliegenden Antrag nicht zu.

Der Rat beschließt, den Antrag des Vereins Frauen helfen Frauen e. V. auf Bezuschussung der Personal- und Sachkosten einer Frauenberatungsstelle aus Mitteln der Stadt Emmerich für das Jahr 2000 i. H. v. 2.046,94 DM, unter dem Vorbehalt der Sicherung der Restfinanzierung, zuzustimmen.

Beratungsergebnis: 27 Stimmen dafür, 6 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

**7       04 - 13 0307/2000   Betreuungsangebot "Schule von acht bis eins "  
und "13 plus"**

Herr Arntz teilt mit, dass der Beschlussvorschlag erweitert wird um folgenden Punkt

3. Der Rat beschließt die Festsetzung der Elternbeiträge analog der Betreuungsmaßnahme "Schule von acht bis eins" mit folgender Staffelung:

Jahresbruttoeinkommen	Beitrag
bis 24.000 DM	kein Beitrag
von 24.001 bis 48.000 DM	mtl. 50,00 DM
von 48.001 bis 72.000 DM	mtl. 60,00 DM
von 72.001 bis 96.000 DM	mtl. 90,00 DM
über 96.000 DM	mtl. 110,00 DM

Mitglied Werncke stellt den Antrag so zu beschließen.

Der Rat beschließt,

1. die Einführung des Betreuungsangebotes "Schule von acht bis eins" am Förderzentrum Grunewald, Städt. Sonderschule für Sprachbehinderte der Primarstufe und für Lernbehinderte im personellen und organisatorischem Verbund zum 01.09.2000 und
2. die Einführung des Betreuungsangebotes "13 plus" am Städt. Willibrord-Gymnasium und an der Städt. Realschule zum 15.10.2000.

3. Der Rat beschließt die Festsetzung der Elternbeiträge analog der Betreuungsmaßnahme "Schule von acht bis eins" mit folgender Staffelung:

Jahresbruttoeinkommen	Beitrag
bis 24.000 DM	kein Beitrag
von 24.001 bis 48.000 DM	mtl. 50,00 DM
von 48.001 bis 72.000 DM	mtl. 60,00 DM
von 72.001 bis 96.000 DM	mtl. 90,00 DM
über 96.000 DM	mtl. 110,00 DM

Personal- und Sachkosten für diese zusätzliche Betreuung sind über Landeszuschüsse und Elternbeiträge zu finanzieren.  
Die Stadt stellt die Räumlichkeiten kostenlos zur Verfügung.  
Die Maßnahmen sollen durch einen freien Träger abgewickelt werden.

Beratungsergebnis: 33 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

- 8      04 - 13 0269/2000      Zuschuss an den Kinderschutzbund Emmerich für die Renovierung der zukünftigen Geschäftsräume - Aufhebung des Sperrvermerkes bei der HHSt. 1.452.9871.7 - ; hier: Genehmigung einer dringlichen Entscheidung gem . § 60 Abs. 1 Satz 2 GO NW**

Mitglied Diekman stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Der Rat genehmigt die in der Vorlage aufgeführte dringliche Entscheidung gem. § 60 Abs. 1 Satz 2 GO NW.

Beratungsergebnis: 33 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

- 9      04 - 13 0273/2000      Einrichtung einer Fachstelle für Schulsozialarbeit ; hier: Aufhebung des Sperrvermerkes bei der Haushaltsstelle 1.292.7175.2 Zuschuss zu den Personalkosten der Schulsozialarbeiter**

Mitglied Diekman stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Der Rat genehmigt die in der Vorlage aufgeführte dringliche Entscheidung gem. § 60 Abs. 1 Satz 2 GO NW.

Beratungsergebnis: 33 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

- 10     04 - 13 0311/2000      Förderung der Kath . Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle Emmerich ; hier: Aufhebung eines Sperrvermerkes**

Mitglied Diks stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.



Zu 2.

Der Rat beschließt den Entwurf der gemäß § 13 BauGB durchgeführten 2. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Klein-Netterden Nr. 1 - Jan-de-Beyer-Straße - mit Begründung gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung. Hierdurch wird der Bebauungsplan wie folgt geändert und ergänzt:

- a) die Grundstücke, Gemarkung Emmerich, Flur 3, Flurstücke 176 und 177 sowie Gemarkung Klein-Netterden, Flur 10, Flurstücke 611 und 695 werden in den Geltungsbereich des Bebauungsplanes mit einbezogen,
- b) die Festsetzung der Verkehrsfläche der Jan-de-Beyer-Straße wird nach Süden bis an die Weseler Straße sowie um den Wendeplatz, Grundstück Gemarkung Klein-Netterden, Flur 10, Flurstück 611 erweitert, wobei eine Anbindung dieser Verkehrsfläche an die Weseler Straße (K 16) ausgeschlossen wird,
- c) die Festsetzung der Straßenbegrenzungslinie der Weseler Straße wird an den vorhandenen Straßenverlauf angepasst,
- d) die bisher als Straßenfläche der Weseler Straße festgesetzte Teilfläche des Grundstückes Gemarkung Klein-Netterden, Flur 10, Flurstück 609 sowie das Grundstück Gemarkung Emmerich, Flur 3, Flurstück 176 werden entsprechend der angrenzenden Wohnbaufläche festgesetzt als WA-Fläche, I-geschossig mit einer GRZ = 0,4,
- e) die Fläche des Grundstückes Gemarkung Klein-Netterden, Flur 10, Flurstück 695 wird gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 14 als Fläche für Abwasserbeseitigung der Zweckstimmung 'Pumpstation' festgesetzt,
- f) die Festsetzung der Straßenbegrenzungslinie des Diepe Kuhweges im Bereich der Grundstücke Diepe Kuhweg 50 bis 56, Gemarkung Klein-Netterden Flur 10, Flurstücke 855, 854, 486 und 487 sowie der Grundstücke Diepe Kuhweg 57 und 59, Gemarkung Klein-Netterden, Flur 11, Flurstücke 31 und 282, wird auf die vorhandenen Grenzen zum Straßenflurstück Gemarkung Klein-Netterden, Flur 10, Flurstück 706 verlegt,
- g) die bisher als Straßenfläche festgesetzten Teilflächen der Grundstücke Diepe Kuhweg 50 bis 56, Gemarkung Klein-Netterden Flur 10, Flurstücke 855, 854, 486 und 487 werden entsprechend der angrenzenden Wohnbaufläche festgesetzt als WA-Fläche, I-geschossig mit einer GRZ = 0,4.

Beratungsergebnis: 33 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

**13 05 - 13 0287/2000 49. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt  
Emmerich betr. Umwandlung einer Fläche für  
Landwirtschaft an der Weseler Straße in eine  
Fläche für Gemeinbedarf mit der  
Zweckbestimmung Feuerwehrgerätehaus ;  
hier: Aufstellungsbeschluss sowie Beschluss zur  
Bürgerbeteiligung**

Mitglied Diks stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Auf entsprechende Anfrage von Mitglied Diekman erklärt Herr Kemkes, dass die Sperrung der Pastror-Breuer-Straße kurzfristig durchgeführt wird.

Der Rat beschließt gemäß § 2 Abs. 1 i. V. m. Abs. 4 Baugesetzbuch die Einleitung des Verfahrens zur 49. Änderung des Flächennutzungsplanes betr. Umwandlung einer Fläche für Landwirtschaft in eine Fläche für Gemeinbedarf mit der Zweckbestimmung Feuerwehrgerätehaus für den im Anlageplan gekennzeichneten Bereich.  
Des Weiteren beschließt der Rat die Durchführung der Bürgerbeteiligung im Rahmen einer Bürgerversammlung.

Beratungsergebnis: 33 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

**14      05 - 13 0289/2000      Titel: 3. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes  
Nr. E 30/3 - Nollenburger Weg (Teil 1) -;  
hier: Satzungsbeschluss**

Die Mitglieder Diekman, Diks und Heuvelmann stellen den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Der Rat beschließt die im vereinfachten Verfahren nach § 13 Baugesetzbuch durchgeführte 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. E 30/3 - Nollenburger Weg (Teil 1) - gemäß § 10 Baugesetzbuch als Satzung und die Entwurfsbegründung als Entscheidungsbegründung.

Die Änderung betrifft die Erweiterung der überbaubaren Fläche des Grundstückes Gemarkung Emmerich, Flur 30, Flurstück 1302, um rd. 5 m in Richtung Alexander-Tenhaeff-Straße bis zur gedachten Verbindungslinie der vorderen Baugrenzen des Grundstückes Alexander-Tenhaeff-Str. 3 a und des nordöstlich der Paul-Maria-van-Aaken-Straße gelegenen Eckgrundstückes an der Alexander-Tenhaeff-Straße.

Beratungsergebnis: 30 Stimmen dafür, 1 Stimmen dagegen, 2 Enthaltungen

**15      05 - 13 0199/2000      Bebauungsplan Nr. H 14/7 -Obere Laak-;  
hier: 1) Bericht zur durchgeführten Bürgerbeteiligung ,  
Offenlage und Trägerbeteiligung  
2) Städtebaulicher Vertrag  
3) Satzungsbeschluss**

Herr Kemkes berichtet aus der Sitzung des Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss, dass im § 5 im Anschluss an Absatz 1 des städtebaulichen Vertrages folgender Satz angefügt werden soll:

"Hiervon ausgenommen sind die beiden bestehenden Gebäude A und B, die durch die 50 m Abstandslinie geringfügig angeschnitten werden."

Mitglied Diekman erklärt für seine Fraktion, dass sie diesem Beschluss nicht zustimmen.

Mitglied Diks stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Zu 1)

a) Der Rat beschließt, die Begründung zum Bebauungsplan um die Geruchsprognose des



Beratungsergebnis: 32 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 1 Enthaltungen

**17 41 - 13 0284/2000 Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan  
01.08.2000 bis 31.07.2001 des Eigenbetriebes Kultur ,  
Künste und Kontakte**

Mitglied Diekman stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Der Rat stimmt der Empfehlung des Kulturausschusses zu und beschließt den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Kultur Künste und Kontakte für die Zeit vom 01.08.2000 bis 31.07.2001.

Beratungsergebnis: 33 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

**A Anträge an den Rat**

**18 05 - 13 0296/2000 Neukonzipierung des Rheinparks**

Mitglied Struckhof nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis und bittet die Verwaltung, diese Angelegenheit im Haushaltsplan 2003 aufzunehmen.

Im Investitionsprogramm des HH 2000 sind für 2003 bereits Planungskosten für die Durchführung eines Wettbewerbes zur Umgestaltung des Rheinparks im Anschluss an die Umgestaltung der Rheinpromenade vorgesehen.

Die Verwaltung ist der Auffassung, an der zeitlichen Einordnung im Hinblick auf die geplanten Investitionen im Innenstadtbereich sowie der Rheinpromenade nichts zu verändern.

**19 05 - 13 0297/2000 Ampelanlage am Bahnübergang Löwentor**

Mitglied Maiß bittet den Antrag dahin gehend zu ergänzen, dass die Fußgängerampel optimiert wird.

Mitglied Beckschaefer schlägt vor, den Antrag an den Arbeitskreis Verkehrsangelegenheit zu verweisen.

Herr Kemkes erklärt auf Nachfrage, dass erst mit den zuständigen Trägern des Rheinischen Straßenbauamt sowie der Bahn AG diese Dinge erörtert werden müssen. Er schlägt vor, erst die Stellungnahmen einzuholen und dann eine Vorlage für den Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss zu erstellen.

Der Rat holt diesbezüglich bei den zuständigen Trägern die Stellungnahme ein und wird im Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss entsprechend hierüber berichten.

Beratungsergebnis: 33 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

**20 08 - 13 0310/2000 Bundeswehrstandort Emmerich**

Mitglied Struckhof erklärt für seine Fraktion, dass sie ihren Antrag aufgrund des Tagesordnungspunktes 21 der heutigen Sitzung zurückziehen.

Die Verwaltung greift die im F.D.P.-Antrag gemachten Anregungen auf, und wird die geeigneten Schritte unternehmen, um alle Möglichkeiten zur Erhaltung des Bundeswehrstandortes Emmerich auszuschöpfen.

Im Übrigen steht der Bürgermeister im ständigen Dialog mit dem Standortkommandeur. Schon seit der Diskussion vor ca. einem Jahr wird auf allen möglichen Ebenen auf die Notwendigkeit der Erhaltung des Standortes hingewiesen.

**21      08 - 13 0313/2000      Resolution des Rates der Stadt Emmerich zur Bedeutung des Bundeswehrstandortes**

Mitglied Diks erläutert den vorliegenden Antrag seiner Fraktion und stellt den Antrag, so zu beschließen.

Mitglied Maiß ist der Auffassung, dass der vorgelegte Entwurf der CDU völlig unkonkret ist. Hier fehle z. B., welche Vorteile die Stadt Emmerich von dem Standort der Bundeswehr hat, er verliest ein Schreiben seiner Fraktion, welches an die Fraktionsvorsitzenden verteilt wurde. Dieses Schreiben ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt. Er schlägt vor, die von der CDU-Fraktion vorgelegte Resolution wird überarbeitet, so dass seine Fraktion zustimmen kann.

Mitglied Beckschaefer bittet die Resolution nach dem ersten Absatz, um den Satz zu erweitern: "Sie tragen auch positiv zum deutsch-niederländischen Verhältnis durch ihr Patenschaftsverhältnis zum niederländischen Pionier-Batallion in Wezep/NL bei."

Mitglied Diekman teilt mit, dass seine Fraktion die Resolution mit der Erweiterung von Mitglied Beckschaefer trägt.

Mitglied Struckhof schließt sich dem Antrag an.

Mitglied Sickelmann erklärt, dass sich ihre Fraktion an der Resolution beteiligen würde, wenn diese sachlicher ausgedrückt worden wäre. Sie begrüßt die Erweiterung von Mitglied Beckschaefer. Sie schlägt vor, die von Mitglied Maiß gemachten Anregungen aufzunehmen und darüber abzustimmen.

Der Vorsitzende läßt über den gestellten Antrag abstimmen.

**Der Rat der Stadt Emmerich beschließt nachfolgende Resolution auf den Weg zu geben :**

**R E S O L U T I O N**

Die Soldaten am Standort Emmerich sind überaus wichtige Partner in unserer Stadt. Sie gestalten und prägen unser gesellschaftliches Leben in weiten Teilen mit, sie beeinflussen unsere soziale Struktur. Sie stehen uns zur Seite, wenn Nothilfe erforderlich ist, sind im Rahmen des Katastrophenschutzes als Spezialisten von herausragender Bedeutung (Beispiel: Rheinhochwasser 1995). Sie wirken in viele Bereiche der hier lebenden Menschen

hinein und bieten nicht zuletzt Arbeit und Lohn für viele Bürger und Bürgerinnen unserer Stadt.

Es ist für die Stadt Emmerich daher unverzichtbar, dass die Zukunft des Bundeswehrstandortes Bestand hat. Die grenznahe Region braucht verlässliche Partner wie die Soldaten der Moritz-von-Nassau-Kaserne. Sie tragen im Rahmen des Patenschaftsverhältnisses mit dem Pionier-Bataillon in Wezep/NL positiv zu den deutsch niederländischen Beziehungen bei.

Die Stadt Emmerich steht zu ihren Soldaten in gegenseitigem Respekt

Der Rat der Stadt Emmerich fordert von allen, die an der Entscheidung über die zukünftige Struktur der Bundeswehr mitwirken und infolge auch über die Frage der Stationierung befinden, sich für den Erhalt des Standortes Emmerich einzusetzen.

Für den Rat der Stadt Emmerich

Horst Boch  
Bürgermeister

Beratungsergebnis: 31 Stimmen dafür, 1 Stimmen dagegen, 1 Enthaltungen

## **B                    Eingaben an den Rat**

### **25      05 - 13 0298/2000    Antrag zur Verkehrsberuhigung**

Der Vorsitzende lässt über den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, abstimmen.

Verweisung an den Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss

Beratungsergebnis: 33 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

## 26                    **Mitteilungen und Anfragen**

### Mitteilungen

1.        Papierkörbe in der Innenstadt;  
          hier: Mitteilung vom Ersten Beigeordneten Böttner

Erster Beigeordneter Böttner bezieht sich auf einen Antrag der SPD-Fraktion, ausreichend Papierkörbe aufzustellen und nach Veranstaltungen unmittelbar eine Reinigung durch den Bauhof zu veranlassen.

Weiterhin berichtet er ausführlich über die zwischenzeitlich eingesetzten Maßnahmen über die Reinigung von Papierkörben etc.

2.        Vertragsabwicklung RheinCenter;  
          hier: Mitteilung vom Ersten Beigeordneten

Erster Beigeordneter Böttner spricht kurz die einzelnen Punkte an, die ausführlich in einer schriftlichen Stellungnahme den Ratsmitglieder zukommen wird.

### Anfragen

1.        Getränkestand;  
          hier: Anfrage von Mitglied Struckhof

Auf entsprechende Frage von Mitglied Struckhof erklärt die Verwaltung, dass die Beschicker der Getränkewagen auf der Emmericher Kirmes ihre Standplätze zugewiesen bekommen haben.

2.        Straßenbefestigung am Kesselder Weg;  
          hier: Anfrage von Mitglied Struckhof

Mitglied Struckhof bezieht sich auf seine Anfrage nach der Straßenbefestigung am Kesselder Weg aus der Sitzung des Rates am 11.04.2000 und ob schon entsprechende Schritte vom Bauhof unternommen wurden. Die Verwaltung kann die Frage z. Zt. nicht beantworten und bittet für die Zukunft, solche Angelegenheiten als Dienstgeschäft der laufenden Verwaltung zu behandeln.

3.        Einladung zur Sitzung Baukommission "Plakatmuseum";  
          hier Anfrage von Mitglied Struckhof

Bürgermeister Boch erklärt auf entsprechende Frage, dass die Verwaltung dieses eingerichtet und eingeladen hat.

4.        Vollverpflegungszusammenstellungen;  
          hier: Anfrage von Mitglied Struckhof

Mitglied Struckhof begrüßt die Verhaltensweise der Verwaltung gegenüber der Asylbewerber in Bezug der Vollverpflegungszusammenstellung und fragt nach, ob die Verwaltung bei dieser Vorgehensweise bleibt.

Dieses wird vom Bürgermeister zugesagt.

5.        Schuhcontainer im Bereich der Stadt Emmerich;

hier: Anfrage von Mitglied Spiertz

Mitglied Spiertz verweist auf die Vielzahl von Schuhcontainern im Bereich der Stadt Emmerich und fragt nach, ob dieses genehmigungspflichtig ist.  
Die Verwaltung sagt Überprüfung zu.

6. Vollverpflegungszusammenstellungen;  
hier: Anfrage von Mitglied Maiß

Auf die Frage von Mitglied Maiß teilt die Verwaltung mit, dass die Cateringfirma Reimann GmbH, Wuppertal, wie im HFA auch beschlossen, den Auftrag erhalten hat und diesen auch ausführt.

## **27 Einwohnerfragestunde**

Anfragen seitens der Einwohner liegen nicht vor.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Ratssitzung um 19.50 Uhr, nachdem keine Wortmeldungen vorliegen.

Vorsitzender

Schriftführerin